

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Sachgebiet: Personalwesen	Datum: 05.06.2018	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 2.1	Bezeichnung der Vorlage: Ausbildungsplatz GrenzlandRingBad 2019		Datum: 07.06.2018
Vorlage-Nr: VO/0035/18-1			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	21.06.2018	Ausschuss für Personal und Personalentwicklung (2017)	
Ö	10.07.2018	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

In Ergänzung zu dem in der Sitzung des Rates der Stadt Wegberg am 24.04.2018 bereits beschlossenen Ausbildungsplatzangebot für das Jahr 2019 soll, wie bereits angekündigt, eine Ausbildungsstelle im Beruf Fachangestellte/r für Bäderbetriebe für das GrenzlandRingBad Wegberg aufgenommen werden.

Im „Strategiepapier“ zum GrenzlandRingBad ist ein/e Auszubildende/r im Beruf Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, mit einer regelmäßigen Nachbesetzung ab 2019 alle 3 Jahre, dauerhaft in die Dienstpläne eingearbeitet.

Durch geänderte Öffnungszeiten und eine andere Schichtbesetzung kann künftig eine Schwimmmeistergehilfenstelle eingespart werden. Dies soll sozialverträglich mit dem Ausscheiden des Inhabers der Stelle FB 202 / M03 umgesetzt werden. Die Einsparung der Schwimmmeistergehilfenstelle FB 202 / M05 ist Maßnahme des Personalkosteneinsparkonzeptes. Hierdurch befindet sich bereits im aktuellen Stellenplan 2018 ein entsprechender k.w.-Vermerk. Voraussetzung für diese Maßnahme ist zum einen der Einsatz von zusätzlichen privaten Rettungsschwimmern, als auch eine feste Ausbildungsstelle für die Jahre 2019-2022.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Personal und Personalentwicklung empfiehlt dem Rat der Stadt Wegberg das Ausbildungsplatzgebot 2019 um eine Ausbildungsstelle im Beruf Fachangestellte/r für Bäderbetriebe zu ergänzen.

Kosten und Finanzierung:

Die Ausbildungsstelle im Beruf Fachangestellte/r für Bäderbetriebe verursacht einen durchschnittlichen jährlichen Aufwand, einschließlich des Arbeitgeberaufwandes, in Höhe von ca. 17.700 €.

Es entsteht somit über die gesamte Ausbildungsdauer von 3 Jahren ein Aufwand in Höhe von ca. 53.100 €.

Eine Ausbildung im Beruf Fachangestellte/r für Bäderbetriebe war in der ursprünglichen Ausbildungsplanung für die Jahre 2020, 2021, 2023 und 2024 vorgesehen. Diese Ausbildungsstellen wurden als Maßnahme des Personalkosteneinsparkonzeptes gestrichen. Eine alle 3 Jahre regelmäßig neu beginnende Ausbildung, ab dem Jahr 2019, führt zu geringerem Einsparvolumen bzw. zu Mehraufwand.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Müller-
Deilmann

FBL ZVS

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Kühlen

Kämmerin

Gez. Pint

FBL 202,